Ein Sturm zieht auf

In den höchsten Höhen,
in den tiefsten Tiefen,
du kannst ihn spüren,
der Sturm ist zu sehen.

Er zieht seine Kreise,
der Wind, ja er peitscht,
um einen herum ist alles leise,
während man spürt wie der Sturm am Fundamente reißt.

Äste krachen,
Baumspitzen die beinahe den Boden berühren,
wie ein heftiges Lachen,
spürt man die Welt vibrieren.

Fest verankert,
Wurzeln tief im Boden,
die Blicke entgeistert,
alles Gute kommt von oben?

Nichts kann dich entreißen,
du bist Standhaft,
nichts kann dich zerreißen,
Zauberhaft.

Du bist der Baum,
tief sind wie Wurzeln im Fundament,
alles nur ein Traum?,
Der Sturm. Er Rennt.

© Barbara Helm

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk